

Fahndung in Langenwang: Suchaktion an der Mürz erfolglos abgebrochen!

Am 25. April 2025 suchten Polizei und Feuerwehr in Langenwang nach einer vermissten Person. Der Einsatz blieb erfolglos.

Langenwang, Österreich - Am 25. April 2025 wurde im Großraum Langenwang in der Steiermark eine umfassende Suchaktion entlang der Mürz durchgeführt. Der Alarmierungszeitpunkt war um 11:38 Uhr, als die Polizei alarmierte, um nach einer seit mehreren Tagen vermissten Person zu fahnden. An der Aktion waren zahlreiche Einsatzkräfte beteiligt, die unter dem Koordinierungsrahmen des Bereichsfeuerwehrverbandes Mürzzuschlag zusammenarbeiteten. Die Suche verlief jedoch erfolglos und wurde um 13:30 Uhr abgebrochen, nachdem die vermisste Person nicht gefunden werden konnte.

Die eingesetzten Kräfte umfassten die Freiwillige Feuerwehr Langenwang und die Freiwillige Feuerwehr Wartberg. Letztere stellte ein Wasserdienstfahrzeug, während die Feuerwehr Langenwang mit mehreren Fahrzeugen und 16 Einsatzkräften vor Ort war. Im Rahmen der Suche wurden auch ein Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres (BMI) und eine Hundestaffel der Polizei angefordert, um die Erfolgsaussichten zu erhöhen und eine umfassende Abdeckung des Gebiets zu gewährleisten.

Komplexität der Suchaktionen

Suchaktionen stellen eine herausfordernde Aufgabe dar, bei der

Feuerwehr, Polizei und andere Rettungsdienste eine zentrale Rolle spielen. Laut dem Fachbuch, das als umfassender Leitfaden für die Feuerwehr dient, sind klare Zuständigkeiten sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten entscheidend für den Erfolg solcher Einsätze. Die Polizei hat in der Regel die Aufgabe, Angehörige der vermissten Person zu befragen und erste Schritte zur Organisation einer Suchaktion einzuleiten.

Die Führung der Einsätze und die Kommunikation stellen ebenfalls wichtige Faktoren dar. Checklisten und Anleitungen helfen dabei, die Suchkräfte effektiv einzuweisen. Auch verschiedene Suchmethoden wie Punktsuche und Wegsuche werden in diesem Kontext behandelt. Einsatzkräfte lernen, wie sie Suchhunde, wie beispielsweise die Hunde der Polizei, optimal einsetzen können, um die Erfolgsquote bei derartigen Einsätzen zu erhöhen.

Erfolgreiche Einsätze in anderen Regionen

Beispielsweise wurde in einer ähnlichen Situation in Niederösterreich der Suchhund „Fanny“ eingesetzt, um eine vermisste Pensionistin aufzuspüren. Der Hund konnte die Frau wohlbehalten finden, was die Bedeutung von gut ausgebildeten Suchhunden in solchen Einsätzen unterstreicht. Diese Einsätze zeigen, wie wichtig die Rolle der Suchhundeteams und der gut abgestimmten Kommunikation zwischen den verschiedenen Einsatzkräften ist.

Ein erfolgreicher Abschluss von Suchaktionen hängt nicht nur von der vorhandenen Technik wie Hubschraubern und Hundestaffeln ab, sondern auch von der praktischen Ausbildung und dem Verständnis für die spezifischen Abläufe im Suchgeschehen. Angebote wie Online-Schulungen und spezielle Ausbildungskurse wurden entwickelt, um Feuerwehrleute im Bereich der Suchaktionen fortzubilden und zu zertifizieren.

Der heutige tragische Vorfall in Langenwang erinnert einmal

mehr an die Herausforderungen, die trotz modernster Technik und gut ausgebildeten Kräften in Einsätzen dieser Art auftreten können.

Für weitere Informationen zu den verschiedenen Ansätzen und Ausbildungen in diesem Bereich können Sie dem Fachbuch über Suchaktionen und den entsprechenden Online-Ausbildungskurs **Feuerwehr Innovativ** entnehmen. Darüber hinaus berichtete **ORF Niederösterreich** über die erfolgreiche Suche nach einer älteren Dame, die in einem anderen Einsatzgebiet gefunden wurde, was die Notwendigkeit ständiger Praxis und Schulung in der Rettungstechnik verdeutlicht.

Die Berichterstattung über die Suche in der Steiermark finden Sie ausführlich auf **Fireworld**.

Details	
Ort	Langenwang, Österreich
Quellen	• www.fireworld.at • noe.orf.at • feuerwehr-innovativ.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at